

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 27. Mai 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2015) und **Antwort**

Autobrandstiftungen im Land Berlin in den Jahren 2013, 2014 und 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Zahlen von Autobrandstiftungen im Land Berlin in den Jahren 2013, 2014 und im bisher vergangenen Jahr 2015 entwickelt? (Bitte eine Einzelaufschlüsselung nach Monaten für diesen Zeitraum.)

Zu 1.: Die statistischen Erhebungen zu Brandstiftungen an Kraftfahrzeugen (Kfz) beinhalten die Anzahl der Fälle sowie die Anzahl der angegriffenen Kfz. Werden in einem örtlichen, zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mehrere Kfz in Brand gesetzt (vermutlich gleiche Taturheberschaft), erfolgt die statistische Erfassung als ein Fall mit der entsprechenden Anzahl der angegriffenen Kfz.

Die Auflistung nach Monaten der in den Jahren 2013 bis 2015 in Brand gesetzten Fahrzeuge stellt sich wie folgt dar:

Monat/ Jahr		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2013	Fälle	26	20	11	25	31	12	25	20	20	25	17	17	249
	Kfz	33	23	13	28	38	12	31	20	21	30	17	24	290
2014	Fälle	20	14	23	25	21	23	27	20	13	24	14	18	242
	Kfz	20	14	23	25	22	23	30	21	13	26	14	18	249
2015	Fälle	23	16	13	15	11								78
	Kfz	25	16	16	15	11								83

2. Bei wie vielen Autobrandstiftungen konnte seit Beginn des Jahres 2013 ein politisches Motiv nachgewiesen werden und welches war dies jeweils? (Bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Jahr, Monat, Tat und Motiv.)

Zu 2.: Die Auflistung nach Monaten der Brandstiftungen an Kfz in den Jahren 2013 bis 2015, bei denen eine politische Motivation angenommen wurde, stellt sich wie folgt dar:

Monat/ Jahr		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2013 poli- tisch moti- viert	Fälle	3	5	2	3	1	0	4	1	1	1	1	1	23
	Kfz	7	8	3	3	1	0	8	1	1	2	1	2	37
2014 poli- tisch moti- viert	Fälle	1	1	7	7	6	4	9	4	1	5	6	2	53
	Kfz	1	1	7	7	7	4	12	5	1	7	6	2	60
2015 poli- tisch moti- viert	Fälle	6	3	3	0	2								14
	Kfz	8	3	6	0	2								19

In 80 von 90 Fällen, in denen die Annahme einer politischen motivierten Brandstiftung besteht, sind überwiegend Fahrzeuge von Personen, Unternehmen oder Institutionen betroffen, welche in einen Begründungszusammenhang mit in der „linken“ Szene diskutierten Themenfeldern gestellt werden. Dies sind beispielsweise die Themenbereiche:

- „Anti-Atom“ (betrifft zum Beispiel Fahrzeuge der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft (AG) und Siemens AG),
- „Anti-Militarismus“ (betrifft zum Beispiel Fahrzeuge der Bundeswehr, Waffenexporteure und Firmen wie DHL)
- „Stadtumstrukturierung / Gentrifizierung“ (betrifft Fahrzeuge von Investoren)
- „Repression“ (betrifft Fahrzeuge von Polizei, Ordnungsämtern und Justiz)
- „Anti-Faschismus“ (betrifft „rechte“ Organisationen, Bekleidungsfirmen/-geschäfte)

In zehn Fällen wurde bei den Brandstiftungen eine politisch rechte Motivation angenommen.

Eine abschließende Zuordnung von Begründungszusammenhängen kann in vielen Fällen nicht vorgenommen werden, da in den letzten drei Jahren insgesamt nur 32 Selbstbeichtigungsschreiben (SBS) ins Internet eingestellt wurden, welche einen konkreten Hintergrund der Tat vermittelten.

3. Wie oft kam es seit Beginn des Jahres 2013 zum Einsatz von Funkzellenabfragen, um Autobrandstifter*innen zu überführen und wie viele Verkehrs- und Bestandsdaten wurden dafür jeweils abgefragt? (Bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Jahr, Datum, Tat, Angabe der näheren Tatumstände und jeweils abgefragten Verkehrs- und Bestandsdaten.)

Zu 3.: In den Jahren 2013 bis 4. Juni 2015 wurden insgesamt 57 Funkzellendaten erhoben. Dabei wurden insgesamt 1.734.343 Einzelverbindungsdaten erfasst, wobei in den jeweiligen Fällen zwischen 98 und 1.125.437 Verbindungsdaten erhoben wurden. Eine insbesondere tatbezogene detaillierte Einzelaufschlüsselung ist nicht automatisiert abrufbar.

4. Durch welche konkreten Ermittlungsmethoden konnten die Täter*innen seit Beginn des Jahres 2013 jeweils überführt werden? (Bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung für jeden Einzelfall.)

Zu 4.: Diese Frage kann aus ermittlungstaktischen Gründen nicht beantwortet werden.

5. Welche konkreten Maßnahmen hat der Senat seit Beginn des Jahres 2013 ergriffen, um die Zahl der Autobrandstiftungen einzudämmen?

a) Anhand welcher Erkenntnisgrundlagen wurden gerade die oben genannten Maßnahmen vom Senat als zielführend erachtet?

b) Ist es durch die vom Senat ergriffenen Maßnahmen zu einem signifikanten Rückgang von Autobrandstiftungen gekommen?

Zu 5.: Der Senat ist sich der besonderen von Brandstiftungen ausgehenden allgemeinen Gefahr bewusst. Die Entwicklung der Lage wird deshalb genau im Auge behalten. Die Polizei Berlin trifft geeignete Maßnahmen zur Prävention, zur Erkenntnisgewinnung und zur Festnahme der Täterinnen und Täter. Sie passt ihre Maßnahmen individuell an die aktuelle Lage an und gestaltet sie so, dass sie nicht berechenbar werden. Die Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, das Entdeckungsrisiko für Täterinnen und Täter zu erhöhen, Tatverdächtige beweissicher festzunehmen sowie die Einzeltaten und Tatzusammenhänge aufzuklären. Um den Erfolg der Maßnahmen nicht zu gefährden, verbietet sich eine öffentliche Bekanntmachung konkreter Maßnahmen an dieser Stelle.

Vergleicht man jeweils die Fallzahlen der ersten fünf Monate der Jahre 2013 bis 2015 ist im Bereich der nicht politisch motivierten Brandstiftungen im Jahr 2015 ein deutlich geringeres Fallaufkommen im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen, nachdem die Zahlen von 2013 auf 2014 bereits leicht gesunken sind.

Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität befinden sich die Zahlen im selben Vergleichszeitraum nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2014 aktuell wieder auf dem niedrigeren Niveau von 2013.

6. Bei wie vielen Autobrandstiftungen ermittelten seit Beginn des Jahres 2013 welche Dezernate des LKA 5 (Polizeilicher Staatsschutz) mit jeweils welchem Ergebnis? (Bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Jahr, Monat, Tat, Dezernat und Ergebnis.)

Zu 6.: Seit 2013 wurden zu 90 vermutlich politisch motivierten „Brandstiftungen an Kfz“ Ermittlungsverfahren durch den Polizeilichen Staatsschutz beim Landeskriminalamt (LKA 5) geführt.

In zehn Fällen wurden die Ermittlungen im Dezernat LKA 53 (Rechtsextremismus) geführt, da hier rechtsextremistische Taten vermutet wurden.

Aufschlüsselung vermutlich **rechtsextremistischer Taten** nach Monaten:

Monat/ Jahr		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2013	Fälle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
2014	Fälle	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0	0	2	6
2015	Fälle	1	0	1	0	1								3

In den weiteren 80 Fällen wurden linksextremistische Taten vermutet. Die entsprechenden Ermittlungsverfahren wurden und werden im Dezernat LKA 52 (Linksextremismus) bearbeitet.

Aufschlüsselung vermutlich **linksextremistischer Taten** nach Monaten:

Monat/ Jahr		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2013	Fälle	3	5	2	3	1	0	4	1	1	1	1	0	22
2014	Fälle	1	1	6	5	6	4	9	3	1	5	6	0	47
2015	Fälle	5	3	2	0	1								11

In allen aufgezählten Fällen zu vermutlich politisch motivierten Brandstiftungen an Kfz wurden bislang keine Tatverdächtigen ermittelt.

Berlin, den 09 Juni 2015

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2015)